

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 3 (1925)
Heft: 2

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VI. Rettungswesen.

Das Berichtsjahr war für unsere 4 Rettungsstationen ein äusserst ruhiges. Die misslichen Witterungsverhältnisse des Sommers 1924 liessen eine grosse Unternehmungslust nicht aufkommen; man war vorsichtig, wartete zu, verpasste leicht den richtigen Moment, und so blieb manche Tour nur in Gedanken ausgeführt. Der Berggänger ging überall mit etwas mehr Vorsicht an die Durchführung seiner Touren.

Keine der Stationen musste marschieren.

Station Diemtigen, gegründet 1914.

Obmann: Herr H. Klossner, Gemeinderat, Diemtigbergli.

Stellvertreter: » E. Trachsel, Lehrer, Diemtigen.

Station Kienthal, gegründet 1914.

Obmann: Herr R. Mani, Bergführer, Kienthal.

Stellvertreter: » Ch. Siegenthaler, Frutigen.

» » H. Thönen, Kienthalerhof, Kienthal.

Station Lenk, gegründet 1919.

Obmann: Herr W. Marggi, Amtsrichter, Lenk.

Stellvertreter: » H. Jörg, Pfarrer, Lenk.

» » G. Beetschen, Führerobmann, Lenk.

Station Bern, gegründet 1923.

Obmann: Herr Dr. K. Guggisberg, Bern.

Stellvertreter: » A. Röllin, Bern.

» » H. Jäcklin, Bern.

» » P. Ulrich, Bern.

K. G.

(Fortsetzung folgt.)



Clubsitzung vom 11. Februar 1925.

Zu Beginn der Sitzung gedachte der Vorsitzende, Präsident Dr. K. Guggisberg, der seit der Januarversammlung verstorbenen Clubgenossen: Herren *Albert Notz*, Kaufmann, Mitglied des S. A. C. seit 1912, und Dr. *Leonz Held*, gew. Direktor der schweiz. Landestopographie, unseres verehrten und geschätzten Ehrenmitgliedes und Veteranen. Er würdigte insbesondere die grossen Verdienste des letztern um die topographische und kartographische Aufnahme verschiedener Teile unseres Landes, namentlich des Alpengebietes, und um die wissenschaftlich bedeutende Vermessung des Rhone-

gletschers, in deren Anerkennung Herrn Dr. Held vor Jahren zum Ehrenmitglied unserer Sektion ernannt wurde, welcher er volle 52 Jahre angehörte. Die Versammlung ehrte das Andenken an die beiden Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Nach Entgegennahme verschiedener Mitteilungen des Vorsitzenden und eines Berichtes des Herrn Dr. *La Nicca* über die letzte Abgeordnetenversammlung des S. A. C. in Langnau, und Verlesung eines in herzlichen, wenn auch etwas wehmütigen Worten gehaltenen Briefes unseres ehemaligen, vielverdienten Vizepräsidenten und nunmehrigen Veteranen Herrn *A. Lardelli* in Poschiavo, wählte die Versammlung Herrn *Wilh. Arber* zum Rechnungsrevisor-Suppleanten an Stelle des verstorbenen Herrn F. Nägeli.

Den Beschluss, aber auch die Hauptattraktion des Abends bildeten die von Herrn Sekundarlehrer *Rud. Wyss* in gediegener Form vorgetragenen Reminiszenzen aus seiner kühnen Bergsteigertätigkeit. Mit trefflicher Ausdrucksweise und in spannender Erzählung schilderte er uns einige seiner «Jugendstreiche», Erlebnisse, die er nicht einem übertriebenen Ehrgeiz zuschreibt, sondern der Unbesonnenheit und dem jugendlichen Tatendrang, der keine Gefahren kennt oder sie übersieht, Jugendstreiche aber, die zu berechtigter Kritik Anlass geben und der nachrückenden Generation zur Warnung dienen sollen. Anschaulich und beredt zeigte Herr Wyss an seinen eigenen Erlebnissen in den Engelhörnern (Gstelliburg), bei einem Abstieg zum Mischabeljoch über Gletscherabbruch und Bergschrund, bei der Durchquerung des Jungfraufirns als Alleingänger («ein Verbrechen an sich selbst», wie der Vortragende als erfahrener Bergsteiger heute ausruft), die Gefahren, denen sich der verwegene Berggänger mit seinen Kameraden aussetzen und mit gut Glück vielleicht entrinnen kann. Sodann schilderte er in formvollendeter Weise eine gelungene Besteigung des berühmten Ostgrates (sog. «Viereselsgrat») an der Dent Blanche und den Abstieg über den Südgrat und die Wandfluh.

Die packende, von herrlichen Lichtbildern aus den erwähnten Gebieten begleitete Erzählung, sowie die lehrreichen Ausführungen des Vortragenden fanden rauschenden Beifall. Sie zeigten, wie der Vorsitzende in seinem Dankeswort ausführte, nicht nur die Fehler, die in jugendlichem Uebermut gemacht wurden, sondern auch, was Ruhe und Ausdauer zu leisten vermag.

L.

* * *

Nachtrag zum Sitzungsbericht vom 7. Januar 1925. Zu *Veteranen* wurden ernannt: die Herren J. Allemann, P. Cardinaux, Dr. A. Farner, O. Grimmer-König (Ehrenmitglied), L. Gürtler, J. Jenni, H. Salquin, Dr. med. H. Seiler, G. Sulzberger, R. Vatter, Hugo von Wattenwyl, H. Wylene mann, alle in Bern, ferner die Herren E. Grosse in Vevey, Dr. H. König in Zürich und A. Lardelli in Poschiavo.

Der Vorstand verdankt an dieser Stelle die freundlichen Zuschriften, welche ihm die genannten Clubgenossen bei Anlass ihrer Ernennung zukommen liessen. Sie beweisen von neuem die Treue und Anhänglichkeit des Kernholzes unserer Sektion zum S. A. C.

Zustellung der Monatsschriften «Die Alpen» und «Club-Nachrichten».

Wir machen unsere Mitglieder auf die Mitteilung des C. C. in Nummer 2 der «Alpen» besonders aufmerksam, wonach nicht zugestellte Hefte *binnen Monatsfrist* beim Verleger (Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern) zu reklamieren sind und die Nachlieferung später nur noch gegen Bezahlung erfolgt. Das gilt auch für die «Club-Nachrichten» der Sektion Bern S. A. C. (Verleger: Buchdruckerei Gottfr. Iseli, Bern).

Adressänderungen sind nach wie vor dem Sektionskassier mitzuteilen.

Der Vorstand der Sektion Bern S. A. C.

Führer Klucker und seine Berge.

Zu den Vorträgen vom 28. Januar und 18. Februar 1925.

In zwei Vorträgen sprach Bergführer Chr. Klucker aus Sils-Fex in dem von den Clubmitgliedern und deren Angehörigen überfüllten Uebungssaal des Kasinos in Bern. Er ist der einzige noch lebende Führerveteran des Berninagebietes; die andern sympathischen Gestalten, von denen Hans Grass und Martin Schocher vielen von uns noch bekannt waren, haben schon längst ihre letzte Reise angetreten. Das Spezialgebiet unseres Chr. Klucker waren die Berge des Bergell (Albigna-, Bondasca- und Fornogebiet); aber auch in der Berninagruppe hat er unter seinen zahllosen Touren Erstbesteigungen ausgeführt. Seine Tätigkeit dehnte er über die ganzen Schweizer Alpen, auch über die Dauphiné und über die Rocky Mountains aus. Vor 20 und 30 Jahren figurierte sein Name häufig in den alpinen Berichterstattungen. Ueber seine Führertätigkeit berichtet auch der letzte Band unseres Jahrbuches. Immerhin wich die ursprüngliche Berichterstattung seines «Herrn» von

Rydzewsky in mancher Hinsicht von den Ansichten Kluckers ab, so dass er noch jetzt glaubte, in seinem ersten Vortrage seinen Standpunkt wahren zu dürfen, was denjenigen begreiflich erschien, welche den seinerzeit obwaltenden Differenzen gefolgt waren. Mit Genugtuung erzählte er von den zerklüfteten Gletschern in den Bergeller Alpen und von der Bezwingung der steilen Eiswand am Fexscerssen-Pass. Bei jeder Gelegenheit flocht er Belehrungen ein, z. B. über die Vorsichtsmassregeln bei der Ueberschreitung des Bergschrundes. Wir verstehen, dass er bei seiner Vorsicht und bei seiner Tüchtigkeit all den Gefahren entronnen ist, was er alles einer höheren Fügung zuschreibt. So war es im letzten Jahre noch dem Zweiundsiebzigjährigen beschieden, eine der schwierigsten Klettereien am Cima del Largo auszuführen. Was alle Zuhörer angenehm berührte, war die Freude des rauhen Gebirgsmannes an den Schönheiten seines Landes; er führte uns hinauf in die nördlichen Täler der Bernina, zur Diavolezza, ins Boval- und ins Tschierva-gebiet; er zeigte uns das Oberengadin von der Muottas Muraigl aus, wobei sein Auge lieber auf den stillen Seelein als bei den Hotelpalästen weilte. Als Freund der alpinen Tirwelt plädierte er unter Vorweisung interessantester Lichtbilder, für deren Erhaltung und Schonung. Farbenprächtige Bilder vieler Alpenpflanzen zeigten auch hier das geübte Auge des Naturfreundes. Dann stieg er mit uns hinunter in das sonnige Bergell, machte uns vertraut mit der schlichten und arbeitsamen Bevölkerung dieses Tales, zeigte uns Bilder der interessanten Bauten und folgte auch den Spuren Segantinis. Und zum Schlusse führte er uns in sein geliebtes Fextal. Vor fünfzig Jahren hat er seine erfolgreiche Führertätigkeit begonnen; mit dem letzten Vortrag in unserer Sektion hat er auch zum fünfzigstenmal vor einem lauschenden Kreise von Alpenfreunden gesprochen; es soll dies, wie er erklärte, sein letzter Vortrag sein. Lauter Beifall bewies den Dank der zahlreichen Zuhörer.

Inzwischen ist Freund Klucker wieder in sein stilles Fextal zurückgekehrt. Das Bergkirchlein, neben dem er einst ruhen möchte, winkte dem bergan Steigenden von ferne entgegen . . . Bald werden die Crocuswiesen Deiner Heimat wieder blühen und im Hintergrund des Tales die leuchtenden Firnen in der Frühlingssonne glänzen. Wir aber wünschen, dass es Dir noch manches Jahr vergönnt sein möge, den Frühling in Dein Tal einziehen zu sehen.

J. Allemann.

Photosektion.

In unserer Sitzung vom 4. crt. referierte Herr M. Dubied über die Stereophotographie. In anschaulicher Weise machte er uns mit der Arbeitsweise dieser Apparate bekannt. Dass die Stereophotographie auch bei uns langsam an Anhängern gewinnt, beweist das Vorhandensein der grossen Anzahl von Betrachtungsapparaten und der dazu gehörenden Stereobilder. Besonders beliebt ist das Format 6 : 13, und prächtige Bilder konnten in der Runde zirkulieren. Gerade die Stereophotographie ist für den Berggänger äusserst dankbar, der kleine, handliche Aufnahmeapparat mit Wechselkassette kann ohne grosses Mehrgewicht leicht im Rucksack mitgeführt werden. Die lichtstarke Optik, vereint mit den besondern Lichtverhältnissen in unsern Bergregionen lassen ein Stativ als überflüssig erscheinen. Prächtig kamen besonders die Autochrombilder zur Geltung. In der nächsten Sitzung ist Fortsetzung dieser äusserst prächtigen Bilderschau und laden wir alle Interessenten der Stereophotographie hiezu ein. K.

Mitgliederliste

Neueintritte:

Eisenkling Lesser, Buchhalter, Landsbergerstrasse 7 II, München.
 Hamburg Ernst, Bankier, Jägerstrasse 11, Berlin Lichterfelde.
 Neuenschwander Fritz, Monteur, Sandbühl, Kehrsatz.
 Reuteler Werner, Sekundarlehrer, Kirchbergerstrasse 67, Bern.
 Rônez Franz, Elektrotechniker, Murtenstrasse 5, Bern.
 Weibel Emil Otto, Prokurist, Thunstrasse 44, Bern.

Wiedereintritt:

Cnopf Heinrich, Landgerichtsdirektor, Karolinenstrasse 29, Nürnberg.
 Kees Hermann, Prof. Dr., Friedländer-Weg 54, Göttingen.
 Mergozzi Hans, Kaufmann, Gutenbergstrasse 5, Bern.

Uebertritte:

Frey Heinrich Walter, Kaufmann, c/o Berneralpen Milchges., Stalden i. E.
 (aus Sektion Emmental).
 Häussler Arnold, Beamter S. B. B., Diesbachstrasse 9, Bern (aus Sektion Basel).
 Ledermann Alfred, Prokurist, Beatusstrasse 6, Bern (aus Sektion Aarau).

Gestorben:

Haberstich Emil, eidg. Beamter, Dählhölzliweg 16, Bern.
 (verstorben im Juli 1924)
 Held Dr. Leonz, Ingenieur, Kirchenfeldstrasse 8, Bern.
 Notz Albert, Kaufmann, Elfenstrasse 5, Bern.